

1. Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein wird in die Bereiche Theater / allgemeine Kultur und Stadtbücherei unterteilt.

Die Darstellung eines ausgeglichenen Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016 ist nur durch eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses möglich geworden.

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um € 28.000,00 ergibt sich aus drei Komponenten:

1. Für das Jahr 2016 wurde eine Auszubildende in der Stadtbücherei Emmerich am Rhein eingestellt. Hierfür entfallen für 5 Monate im Jahr 2016 zusätzliche Personalkosten in Höhe von € 7.000,00.
2. Der Hausmeister des Theaters wird ab dem 01.10.2016 Altersrente in Anspruch nehmen. Unter Berücksichtigung des Jahresurlaubes und evtl. anstehender Überstunden wird Mitte August der letzte Arbeitstag dieses Mitarbeiters sein. Eine Nachbesetzung dieser Stelle muss aufgrund der Vielfalt des Aufgabenbereiches, allein im Veranstaltungsbereich, spätestens zum 01.04.2016 erfolgen. Die Anforderung an diese Stelle erfordert versierte bühnentechnische und gute handwerkliche Kenntnisse. Vor Dienstaufnahme sind ggf. Seminare zu besuchen, die die Sicherheit in Theatern und auf Bühnen gewährleisten. Durch diese unumgängliche Doppelbesetzung entstehen Mehrkosten in Höhe von € 16.000,00.
3. Weiterhin werden die Kosten für die Durchführung und Beteiligung an Hansetagen nun über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung KKK abgerechnet. Diese Erhöhung beträgt € 5.000,00.

Die tariflichen Personalkostensteigerungen seit dem Jahr 2014 in Höhe von 5,4 %, die geschätzte Tarifsteigerung für 2016 in Höhe von 2,6 % sowie nicht zuletzt die allgemeinen Kostensteigerungen sollen weiterhin, durch die zu erwartenden Umsatzerlöse ausgeglichen werden.

An der Qualität der Veranstaltungen mit guten und bekannten Schauspielern darf nicht gespart werden, da sonst unser Konzept zur Auslastung unserer eigenen Veranstaltungen nicht aufgehen würde.

Der Grundsatz, dass Kultur nicht kalkulierbar ist, sollte bei allen finanziellen Überlegungen nicht unberücksichtigt bleiben.

Erfolgplan

- Die Umsatzerlöse (4.1) beinhalten Abonentengebühren, Eintrittskarten, Garderobengebühren, Studienreisen, Büchereientgelte und Mahngebühren. Weiterhin Umsatzerlöse für Veranstaltungen im Schlösschen Borghees. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahre 2015 ist ein Openair-Wochenende nicht wieder vorgesehen.

- Die sonstigen Erträge (4.2) beinhalten u.a. den Betriebskostenzuschuss der Stadt Emmerich am Rhein sowie den Zuschuss der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung. Ein bezuschusstes Projekt in der Stadtbücherei durch das Land NRW ist für das Jahr 2016 nicht vorgesehen. Die Mieteinnahmen für die Wohnung innerhalb des Schlösschens verbleiben weiterhin auf „€ 0“, da aus baurechtlicher Sicht diese Mietwohnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vermietet werden bedarf. Diese Räumlichkeiten sollen daher vermehrt für Angebote der VHS genutzt werden.
- Der Abschnitt Materialaufwand (4.3a) und Fremdaufwand (4.3b) verringert sich gegenüber dem Ansatz für 2015 durch den Wegfall der Open-Air Veranstaltung im Schlösschen sowie an der Verringerung geplanter Studienreisen.
- Die Erhöhung des Personalaufwandes (4.4) wurde zuvor schon erläutert.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.6) beinhalten Mietkosten für Kulturgebäude, Gebühren, Beiträge, EDV-Kosten, Versicherungen, Zuschüsse an den Geschichtsverein, Stadtverband für Musik, Kosten der VHS sowie die Kosten für die Städtepartnerschaften.

Detaillierte Aufschlüsselungen können den Seiten 8 – 11 des Wirtschaftsplanes entnommen werden.